Wie beschreiben die Bibel und der Geist der Weissagung den Heiligen Geist?

„Ja, nach dem Gesetz und Zeugnis!
Werden sie das nicht sagen, so werden sie die
Morgenröte nicht haben.“ Jesaja 8:20

Dieses Heft ist frei von menschlichen Meinungen und enthält ausschließlich das reine Wort Gottes und Ellen G. Whites inspirierte Schriften.

Möge Dich der Herr zum vollen Verständnis der Wahrheit führen, während Du Sein Wort studierst!

„Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt. Ihr Nutzen ist entsprechend: Sie lehrt uns die Wahrheit zu erkennen, überführt uns von Sünde, bringt uns auf den richtigen Weg und erzieht uns zu einem Leben, wie es Gott gefällt. Mit der Schrift ist der Mensch, der Gott gehört und ihm dient, allen seinen Aufgaben gewachsen und zu jedem guten Werk gerüstet." **2. Timotheus 3:16-17** NeÜ

Schriftstellen über den Heiligen Geist

1. 1. Thessalonicher 4:8 „Wer nun verachtet, der verachtet nicht Menschen, sondern Gott, der **seinen heiligen Geist** gegeben hat in euch."

2. Philipper 1:19 „Denn ich weiß, daß mir dies gelingt zur Seligkeit durch euer Gebet und durch Handreichung des **Geistes Jesu Christi**."

3. Galater 4:6 „Weil ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den **Geist seines Sohnes** in eure Herzen, der schreit: Abba, lieber Vater!"

4. Römer 8:9 „Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders **Gottes Geist** in euch wohnt. Wer aber **Christi Geist** nicht hat, der ist nicht sein.

5. Johannes 14:16-17; 20:22 „Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern **Tröster** geben, daß er bei euch bleibe ewiglich: [17] den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. **Ihr aber kennet ihn; denn er bleibt bei euch** und wird in euch sein. **…** [22]Und da er das gesagt hatte, **blies er sie an** und spricht zu ihnen: **Nehmet hin den Heiligen Geist!"**

6. Johannes 14:22-23 „Spricht zu ihm Judas, nicht der Ischariot: HERR, was ist's, daß **du** dich uns willst offenbaren und nicht der Welt? [23]Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, **und wir werden zu ihm kommen** und Wohnung bei ihm machen."

7. Johannes 15:26 „Wenn aber der **Tröster** kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, **der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht**, der wird zeugen von mir."

8. Römer 15:19 „…durch Kraft der Zeichen und Wunder und durch Kraft des **Geistes Gottes**, also daß ich von Jerusalem an und umher bis Illyrien alles mit dem Evangelium Christi erfüllt habe."

9. Psalm 143:10 „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; **dein guter Geist** führe mich auf ebener Bahn."

10. Matthäus 3:16-17 „Und da Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf über ihm. Und er sah den **Geist Gottes** gleich als eine Taube herabfahren und über ihn kommen. [17] Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: **Dies ist mein lieber Sohn**, an welchem ich Wohlgefallen habe."

11. Römer 8:11 „So nun **der Geist des, der *Jesum* von den Toten auferweckt hat**, in euch wohnt, so wird auch derselbe, der Christum von den Toten auferweckt hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deswillen, daß **sein Geist** in euch wohnt."

12. Römer 8:14 „Denn welche der **Geist Gottes** treibt, die sind Gottes Kinder."

13. Jesaja 40:13 „Wer unterrichtet **den Geist des HERRN**, und welcher Ratgeber unterweist ihn?"

14. 2. Korinther 3:3 „…die ihr offenbar geworden seid, daß ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, und geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem **Geist des lebendigen Gottes**, nicht in steinerne Tafeln, sondern in fleischerne Tafeln des Herzens."

15. Lukas 4:18 „**Der Geist des HERRN** ist bei mir, darum, daß er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zerstoßenen Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los sein sollten, und den Blinden das Gesicht und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen."

16. Jesaja 61:1 „**Der Geist des Herrn, Jahwes**, ruht auf mir, dieweil Jahwe mich gesalbt hat, um den Elenden frohe Botschaft zu bringen, mich gesandt hat, zu verbinden, die gebrochenes Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung anzukündigen und den Gefesselten hellen Ausblick." Textbibel n. Kautzsch 1896

17. Jesaja 59:21 „Und ich mache solchen Bund mit ihnen, spricht der HERR: **mein Geist, der bei dir ist**, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Munde nicht weichen noch von dem Munde deines Samens und Kindeskindes, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit."

18. 2. Korinther 3:17-18 „Denn **der HERR ist der Geist**; wo aber **der Geist des HERRN ist**, da ist Freiheit. Nun aber spiegelt sich in uns allen des HERRN Klarheit mit aufgedecktem Angesicht, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Klarheit zu der andern, als vom HERRN, der der Geist ist."

19. Psalm 51:11 „Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm **deinen heiligen Geist** nicht von mir."

20. 1. Petrus 1:11 „…und haben geforscht, auf welche und welcherlei Zeit deutete **der Geist Christi**, der in ihnen war und zuvor bezeugt hat die Leiden, die über Christus kommen sollten, und die Herrlichkeit darnach."

21. Jesaja 44:3 „Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: **ich will meinen Geist auf deinen Samen gießen** und meinen Segen auf deine Nachkommen."

22. Jesaja 42:1 „Siehe, das ist mein Knecht, ich erhalte ihn, und mein Auserwählter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat. **Ich habe ihm meinen Geist gegeben**; er wird das Recht unter die Heiden bringen."

23. Matthäus 10:20 „Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern **eures Vaters Geist ist es, der durch euch redet.**"

24. 1. Korinther 2:10-14 „Uns aber hat es Gott offenbart durch **seinen Geist**; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.[11] Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Gott ist, als der **Geist Gottes**.[12] Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den **Geist aus Gott**, daß wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist; [13] welches wir auch reden, nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der **heilige Geist lehrt**, und richten geistliche Sachen geistlich.[14] Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom **Geist Gottes**; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muß geistlich gerichtet sein."

25. Epheser 4:4-6,30 „…ein Leib und **ein Geist**, wie ihr auch berufen seid auf einerlei Hoffnung eurer Berufung; [5] **ein HERR, ein Glaube, eine Taufe; [6] ein Gott und Vater unser aller**, der da ist über euch allen und durch euch alle und

in euch allen. […] [30] Und betrübet nicht **den heiligen Geist Gottes**, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung."

26. Nehemia 9:20,30 „Und du gabst ihnen **deinen guten Geist**, sie zu unterweisen; und dein Man wandtest du nicht von ihrem Munde, und gabst ihnen Wasser, da sie dürstete. […][30] Und du verzogst viele Jahre über ihnen und ließest ihnen bezeugen durch **deinen Geist** in deinen Propheten; aber sie nahmen es nicht zu Ohren. Darum hast du sie gegeben in die Hand der Völker in den Ländern."

ZITATE AUS DEM GEIST DER WEISSAGUNG ÜBER DEN HEILIGEN GEIST

1. „Wir brauchen den **Heiligen Geist**, **welcher Jesus Christus ist.**" {Lt. 66, 1894, par. 18}

2. „Sämtliche christlichen Bekenntnisse sind bloß tote Glaubensäußerungen, bis **Jesus den Gläubigen mit seinem geistlichen Leben, das heißt mit dem Heiligen Geist, erfüllt**. Der Verkünder des Evangeliums ist nicht imstande, die Wahrheit zu lehren, und ein Vertreter Christi zu sein, solange er diese himmlische Gabe nicht empfangen hat." {3SP 242.2}

3. „**Der Heilige Geist** ist der Atem des geistlichen Lebens in der Seele. **Jemanden mit dem göttlichen Geist auszurüsten, bedeutet, ihn mit dem Leben Christi zu erfüllen.** Der Geist durchdringt den Empfänger mit den Eigenschaften Christi." {*Leben Jesu*, S. 806.4}

4. „Der Herr **Jesus steht den Buchevangelisten zur Seite** und geht mit ihnen. Er ist der Vorgesetzte. Wenn wir Christus als denjenigen anerkennen, der bei uns ist, um den Weg zu ebnen, wird **der Heilige Geist an unserer Seite** die Menschen je nach Bedarf beeinflussen." {*Manual for Canvassers*, p. 40.3}

5. „**Der Heilige Geist ist der Geist Christi**, der zu allen Menschen gesandt wird, um sie hinreichend auszurüsten, damit wir durch seine Gnade in ihm vollkommen sein können. Der Herr hat dafür gesorgt, dass wir immer vom **Heiligen Geist** unterrichtet werden und unter seinem Einfluss stehen." {*Manuscript Releases*, Vol. 14, p. 84.3}

6. **„Der Heilige Geist ist Christi Stellvertreter, aber befreit von der Persönlichkeit der menschlichen Natur und unabhängig davon. Behindert durch die menschliche Natur, konnte Christus nicht an jedem**

Ort persönlich anwesend sein. Deshalb lag es in ihrem [der Jünger] Interesse, dass er zum Vater ging, um den **Geist** als seinen [Amts-] Nachfolger zur Erde zu senden. Niemand konnte dann wegen seines Aufenthaltsortes oder wegen seiner persönlichen Verbindung mit Christus irgendeinen Vorteil haben. **Durch den Heiligen Geist würde Jesus allen Menschen erreichbar sein. In diesem Sinne konnte er ihnen näher sein, als wenn er nicht zum Himmel aufgefahren wäre**." {DA 669.2 – vgl. LJ 667.2}

7. „Der Grund, warum die Gemeinden schwach und kränklich sind und im Sterben liegen, liegt darin, dass der Feind einen entmutigenden Einfluss auf die zitternden Seelen ausübt. Er hat versucht, **Jesus als den Tröster von ihrem Blick zu entfernen**, als jemand, der sie zurechtweist, warnt und ermahnt, indem er ihnen sagt: »Dies ist der Weg, den geht!«" {RH, 26. August 1890, Absatz 10}

8. „Der Einfluss des **Heiligen Geistes ist das Leben Christi in der Seele**." {RH, 26. Oktober 1897, Absatz 15}

9. „**Der Heilige Geist, der vom eingeborenen Sohn Gottes hervorgeht**, bindet das menschliche Wesen – Leib, Seele und Geist – an die vollkommene göttlich-menschliche Natur Christi." {RH, 5. April 1906, Absatz 16}

10. „Es ist **sein Geist**, der an all denen arbeitet, die sich seiner Kontrolle übergeben." {RH, 11. Januar 1887}

11. „'Bleibet in mir und ich in euch.' Das bedeutet ein beständiges Empfangen **seines Geistes**, ein Leben der vorbehaltlosen Hingabe an seinen Dienst." {*Leben Jesu*, S. 675.2}

12. „**Durch den Geist wohnt Christus in uns, und der Geist Gottes**, den unser Herz im Glauben empfängt, ist der Beginn des ewigen Lebens." {*Leben Jesu*, S. 379.3}

13. „'**Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt**, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen **durch seinen Geist, der in euch wohnt**.' Römer 8,11. Wie kostbar müssen solche Worte gerade für jede trauernde Seele sein! **Christus ist unser Führer und Tröster**, der uns in all unseren Drangsalen aufrichtet … Die lebenspendende Kraft **des Geistes Christi,** die in jedem sterblichen Leib wohnt, bindet jede gläubige Seele an Jesus Christus …**Durch die Kraft des Erlösers,** die während ihres Lebens in ihnen wohnte und zu Teilhabern der göttlichen Natur machte, werden sie einst aus den Toten hervorgebracht." {2SM 270, 271}

14. „Während wir durch den Glauben **Jesus** anschauen, durchdringt unser Glaube den Schatten, und wir beten Gott für seine erstaunliche Liebe an, dafür, dass er uns **Jesus den Tröster** gab.“ {MR, Band 19, S. 296-297}

15. „Er verfügte nicht über eine vollständige Erkenntnis der Mission **Christi,** seiner Auferstehung und Himmelfahrt, **und des Wirkens seines Geistes, des Trösters,** den er auf die Erde sandte, um bei seinen Anhängern während seiner Abwesenheit zu bleiben. Daraufhin ließen sie Apollos kommen und der gebildete Redner erhielt Unterweisung mit dankbarer Überraschung und Freude“ {Sketches From the Life of Paul, S. 119}

16. „Das Werk des Heiligen Geistes ist unermesslich groß. Von dieser Quelle bekommt der Mitarbeiter Gottes Kraft und Tauglichkeit; und dazu ist **der Heilige Geist der Tröster, als persönliche Gegenwart Christi für die Seele.** {RH, 28. November 1892, Absatz 3}

17. „**Von dem Tröster steht geschrieben**: ‚Wenn dann jedoch der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird er euch zum vollen Verständnis der Wahrheit führen. Denn er wird nicht seine eigenen Anschauungen vertreten, sondern euch nur sagen, was er gehört hat, und euch verkündigen, was die Zukunft bringt.‘ (Joh. 16:13 NeÜ) **Durch den Heiligen Geist wird Christus** denen, die an ihn glauben, noch deutlicher offenbaren, was er heiligen Männern über die Wahrheit bereits offenbart hat.“ {RH, April 12, 1892, Absatz 24}

18. „Christus erklärte, dass er nach seiner Himmelfahrt seiner Gemeinde **den Tröster** als **seine** krönende Gabe senden werde, damit dieser seinen Platz einnimmt. **Dieser Tröster ist der Heilige Geist, die Seele seines Lebens**, die Wirkungskraft seiner Gemeinde, das Licht und das Leben der Welt. **Durch seinen Geist** sendet Christus einen versöhnenden Einfluss und eine Macht, die die Sünde beseitigen.“ {RH, 19. Mai 1904, Absatz 1}

19. „Nur durch das mächtige Wirken der **dritten Person der Gottheit** ist es möglich, der Sünde zu widerstehen und sie zu überwinden. Sie würde sich offenbaren, nicht mit veränderter Kraft, sondern in der Fülle der göttlichen **Kraft**. **Der Geist ist es**, der wirksam macht, was der **Erlöser** der Welt bewirkt hat. Durch **den Geist** wird das Herz rein. Durch **den Geist** wird der Gläubige Teilhaber der der göttlichen Natur. **Christus hat seinen Geist** als göttliche Kraft **geschenkt**, um alle angeborenen und erworbenen Neigungen zum Bösen zu überwinden und der Gemeinde seinen Charakter aufzuprägen.“ {RH, 19. Mai 1904, Absatz 3}

20. „Sie sollen das siebzehnte Kapitel des Johannesevangeliums studieren und dabei lernen, wie man betet und das Gebet **Christi** lebt. **Er ist der Tröster**. **Er** wird in ihren Herzen wohnen und ihre Freude vollkommen machen." {RH, 27. Januar 1903}

21. „**Der Heiland ist unser Tröster**, dies hat sich bei mir erwiesen." {MR, Band 8, S. 49}

22. „Während wir durch den Glauben Jesus anschauen, durchdringt unser Glaube den Schatten, und wir beten Gott für seine erstaunliche Liebe an, dafür, dass er uns **Jesus den Tröster** gab." {19MR, 297 (1892); SD 124}

23. „Es gibt **keinen Tröster wie Christus**, so zärtlich und wahr. Er hat Mitgefühl mit unseren Schwachheiten. **Sein Geist spricht** zum Herzen." {RH, 26. Oktober 1897}

24. „Heute kommt **er** zu uns durch **seinen Heiligen Geist**. **Lasst uns ihn jetzt anerkennen**, dann werden wir ihn auch erkennen, **wenn er** in den Wolken des Himmels mit Macht und großer Herrlichkeit **kommt**." {RH, 30. April 1901}

25. „Während **Jesus** oben im himmlischen Heiligtum dient, ist **er** immer noch **durch seinen Geist** ein Diener der Gemeinde hier auf Erden." {DA 166; vgl. LJ, 151.1}

26. „**Er** schenkt ihnen **seinen Heiligen Geist**, die Offenbarung seiner **Anwesenheit und seines Wohlwollens**." {9T 230 (1909)}

27. „Da **er** das gesagt hatte, **blies er sie an** und spricht zu ihnen: **Nehmet hin den heiligen Geist!** „Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten." Johannes 20:22.23. **Der Heilige Geist war noch nicht völlig offenbart**; **denn Christus war noch nicht verherrlicht worden**. Die umfassende **Gabe des Heiligen Geistes** wurde ihnen nicht **vor** der Himmelfahrt des Herrn zuteil. Ehe dies nicht geschehen war, konnten sie ihren Auftrag, der Welt das Evangelium zu verkündigen, nicht ausführen. **Jetzt** erhielten sie den **Heiligen Geist** aus einem besonderen Grunde. Ehe die Jünger ihr Amt in der Gemeinde ausüben konnten, **mußte Jesus ihnen erst seinen Geist einhauchen**. Er vertraute ihnen damit die **heiligste Gabe** an. So wollte er ihnen die Tatsache einprägen, daß sie ohne **diesen Heiligen Geist** ihren Dienst nicht ausführen konnten." {DA 805 vgl. LJ 806.3}

28. „**Jesus wartet darauf, allen seinen Jüngern seinen Geist einzugeben**, sie mit der Eingebung **seines heiligenden Geistes** auszustatten und den

lebenswichtigen Einfluss **von sich selbst** auf sein Volk zu übertragen… **Christus soll in seinen menschlichen Dienern leben**." {ST, 3. Oktober 1892}

29. „**Der Heilige Geist, der aus dem eingeborenen Sohn Gottes hervorgeht**, bindet das menschliche Wesen – Leib, Seele und Geist – an die vollkommene göttlich-menschliche Natur Christi." {RH, 5. April 1906}

30. „'Die Worte, die **ich** zu euch **geredet** habe, die sind **Geist** und sind Leben.' Johannes 6,57.63. **Christus** bezieht sich hier nicht auf seine Lehre, sondern auf **seine Person, auf die Göttlichkeit seines Charakters**." {1 SM 249; vgl. 1FG 263.2}

31. „**Christus** soll unter dem **seligen Namen des Trösters** bekannt werden." {MS *7*, 26. Januar 1902, Absatz 10}

32. „**Christus kommt als Tröster** zu all denen, die glauben. Er bittet um dein Vertrauen. Er sagt. ‚Bleibt in mir'. Wir können mit Sicherheit auf unseren liebevollen Heiland vertrauen." {8 Manuscript Release, p. 57}

33. „Alle, welche Leib, Seele und Geist seinem Dienst weihen, werden beständig neue geistliche, geistige und körperliche Kraft erhalten. Die unerschöpfliche Fülle des Himmels steht ihnen zur Verfügung. **Christus haucht ihnen den Odem seines eigenen Geistes ein, das Leben seines eigenen Lebens**. Der **heilige Geist** setzt seine höchsten Energien ein, um in Herz und Sinn zu wirken." {MH 159; vgl. FA 163.4}

34. „'Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote. [16] Und ich will den Vater bitten, und **er** soll euch einen **andern Tröster** geben, daß **er** bei euch bleibe ewiglich: [17] den **Geist der Wahrheit**, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. **Ihr aber kennet ihn; denn er bleibt bei euch** und wird in euch sein. [18] **Ich** will euch nicht Waisen lassen; **ich** komme zu euch'. [Joh. 14:15-18] **Durch die menschliche Natur behindert, konnte Christus nicht an jedem Ort persönlich anwesend sein;** deshalb war es für alle von Nutzen, dass **er** sie verlassen sollte, um zu seinem Vater zu gehen und den **heiligen Geist, als seinen Nachfolger auf Erden, zu senden. Der heilige Geist ist er selbst**, befreit von der Persönlichkeit [Personengebundenheit] der menschlichen Natur und deshalb unabhängig davon. **Durch seinen heiligen Geist wollte er selbst als der Allgegenwärtige überall zugegen sein.**" {14MR 23}

35. „Es ist für dich nicht unbedingt notwendig, zu wissen und genau definieren zu können, **was der Heilige Geist ist**. Christus teilt uns mit, dass

der **Heilige Geist der Tröster ist und der Tröster der Heilige Geist**, nämlich ‚der **Geist der Wahrheit**, den der Vater in meinem Namen senden wird'. ‚Und ich will den Vater bitten, und er soll euch **einen *andern Tröster*** geben, daß er bei euch bleibe ewiglich: den **Geist der Wahrheit**, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennet ihn; denn **er bleibt bei euch** und wird in euch sein.' [Joh. 14:16-17] **Dies bezieht sich auf die als den Tröster bezeichnete Allgegenwart des Geistes Christi.**" {14MR 179}

36. „Ich möchte euch die Tatsache einschärfen, dass diejenigen, **in deren Herzen Jesus** durch den Glauben **wohnt**, **eigentlich** den **Heiligen Geist aufgenommen** haben. Jeder Mensch, der **Jesus** als seinen persönlichen Heiland annimmt, **empfängt** ebenso sicher den **Heiligen Geist** als Ratgeber, Heiligmacher, Führer und Zeugen." {14MR 71}

37. „Der Lehrer muss mit dem **Heiligen Geist** getauft sein, dann wird die Gesinnung und der **Geist Christi** in ihm sein und er wird Christus in einem geistlichen und heiligen Leben bekennen." {RH, 9. Februar 1892, Absatz 21}

38. „Während seines Erdenlebens lüftet Christus den Schleier, der die unsichtbare Welt vor unserem Blick verbirgt und offenbart die Macht, die ununterbrochen zu unserem Besten angewendet wird. **Der gleiche Dienst, den er auf Erden verrichtete, ging nach seiner Himmelfahrt weiter**. Durch **seinen Vertreter, den Heiligen Geist, dient Gott in Christus** weiterhin den Menschenkindern." {2MR p.43,44}

39. „Wir sollen flehentlich nach dem Willen Gottes beten, uns auf das kostbare Wort verlassen und daran glauben, dass **Christus** sich nicht nur für die Jünger opferte, sondern sich ihnen auch schenkte. Der Bericht lautet: «Nach diesen Worten **hauchte er sie an** und sprach: ‚Empfangt **den Heiligen Geist**!' **Jesus wartet darauf, all seine Jünger anzuhauchen, ihnen die Eingebung seines heiligenden Geistes zu schenken und den lebenswichtigen Einfluss von sich auf sein Volk zu übertragen**. Er wollte ihnen klar machen, dass sie hinfort nicht zwei Herren dienen könnten. Ihr Leben kann nicht zerteilt sein. **Christus** soll in seinen menschlichen Vertretern leben, durch ihre Veranlagungen wirken und durch ihre Fähigkeiten handeln. Ihr Wille muss seinem Willen unterstellt sein, sie müssen durch **seinen Geist** handeln, damit es nicht mehr sie sind, die leben, sondern **Christus**, **der in ihnen lebt**. Jesus bemüht sich ihnen den Gedanken einzuprägen, dass **er** ihnen in der Gabe **seines Heiligen Geistes** die Herrlichkeit gibt, die ihm der Vater gegeben hat,

damit **er** und sein Volk mit Gott eins sein können." {ST, 3. Oktober 1892, Absatz 3,4}

40. „Was sagt unser Heiland? ‚**Nein, ich lasse euch nicht als hilflose Waisen zurück. Ich komme wieder zu euch'**. ‚Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist es, der mich liebt. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und **ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.**' Wenn Prüfungen die Seele überschatten, **erinnert euch an die Worte Christi, denkt daran, dass er in der Person des Heiligen Geistes unsichtbar zugegen ist**. Er wird euer Frieden und Trost sein und wird euch zeigen, dass er bei euch ist, die Sonne der Gerechtigkeit, die eure Dunkelheit vertreibt. **Christus** sagte: ‚Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und **mein Vater** wird ihn lieben, und **wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen**.' Seid guten Mutes: Das Licht wird kommen, und eure Seele wird sich im Herrn freuen…" {Lt. 124, 1897 – DG 185}

41. „Auch heute stehen viele genauso verständnislos dem Wirken des **Heiligen Geistes** am Menschenherzen gegenüber wie jene Gläubigen in Ephesus; und doch lehrt Gottes Wort keine Wahrheit deutlicher als sie. Propheten und Apostel haben dieses Thema behandelt. **Christus** selbst lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das Wachstum in der Pflanzenwelt, **um zu veranschaulichen, wie sein Geist die Förderung des geistlichen Lebens bewirkt**. Der Saft, der von der Wurzel des Weinstocks aufsteigt, verteilt sich auf die Zweige, sichert das Wachstum und bringt Blüten und Früchte hervor. So ist es auch **mit der lebenspendenden Kraft des Heiligen Geistes; sie geht vom Heiland aus**, durchdringt die Seele, erneuert die Beweggründe und Neigungen, macht selbst die Gedanken dem Willen Gottes untertan und befähigt den Empfänger, gute Taten hervorzubringen." {WA 283.3}

42. „Wenn **Gottes Volk** die Schrift mit dem Wunsch durchforscht, die **Wahrheit zu erfahren**, ist **Jesus** dabei **in der Person seines Vertreters, des Heiligen Geistes**, um das Herz derer neu zu beleben, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind." {MS 158, 1898; 12MR 145}

43. „Wer, wenn nicht **Jesus Christus durch seinen Geist** und die göttliche Macht, führte die Feder der Autoren der Heilsgeschichte, damit die Welt den kostbaren Bericht der Worte und Taten Christi erhält?" {2MR 14}

44. „Der Einfluss des **Heiligen Geistes ist das Leben Christi in der Seele. Wir sehen Christus nicht und sprechen nicht zu ihm, aber sein Heiliger Geist ist uns nahe, hier wie überall**." {2MR 28}

45. „Menschliche Tröster mögen ihr Bestes tun. Sie sprechen das Ohr an, **doch es gibt keinen mit Christus vergleichbaren Trost**, der so liebevoll und echt ist. **Er** hat Mitgefühl mit unseren Schwachheiten. **Sein Geist** spricht das Herz an. Die Umstände mögen Freunde trennen, das weite Meer seine unruhigen Gewässer zwischen uns und ihnen bewegen. Ihre Worte und aufrichtigen Wünsche mögen weiter bestehen, und doch sind sie nicht imstande, sie zu offenbaren und für uns das zu tun, was wir gern und mit Dankbarkeit erhalten würden. Aber keine Entfernung, keine Umstände können uns von dem „**Tröster**" trennen. **Wo wir auch sein mögen, wohin wir auch gehen, er ist da, immer zugegen, als Person mit dem Himmel verbunden, jemand, der uns an Christi Stelle gegeben wurde, um an seiner Stelle zu handeln**. **Er** ist immer zu unserer Rechten, um uns anzusprechen und uns beruhigende, sanfte Worte zu sagen, um uns zu unterstützen, aufrechtzuerhalten und aufzumuntern." {Lt. 89b, 1897; 2MR 32}

46. „**Christus, unser Mittler, ist derjenige, der den Heiligen Geist schenkt**. Durch den Dienst des **Heiligen Geistes** wird das auf Golgatha vollbrachte Versöhnungswerk der Menschenseele nahegebracht, um seinen Charakter zu verwandeln und seine Natur zu verändern, bis man im Himmel sagen kann: ‚Ihr seid Arbeiter Gottes, indem ihr Christi Joch und seine Last tragt'. Durch das **Wirken** des **Heiligen Geistes** wird der Mensch zum Mittel durch welches Seelen ins Himmelreich gebracht werden." {YI 5. Juli 1894, Absatz 5,6}

47. „**In der Gabe seines Geistes schenkt Gott sich selbst** und macht sich zur Quelle göttlichen Einflusses, um der Welt Gesundheit und Leben zu schenken." {7T 273}

48. „Nie zuvor hatten die Engel ein solches Gebet gehört. Sie verlangten danach, ihrem Herrn eine Botschaft tröstlicher Gewissheit zu bringen. Aber **der Vater selbst** wollte die Bitte **seines Sohnes** beantworten. **Vom Throne Gottes her leuchtete strahlend seine Herrlichkeit. Die Himmel öffnen sich und reinstes Licht in taubenähnlicher Erscheinung fällt auf das Haupt des Heilandes nieder als passendes Sinnbild für ihn, den Sanftmütigen und Demütigen."** {DA 112.1, vgl. Das Leben Jesu Christi (1889), S. 62; Leben Jesu, S. 94.4}

49. „**Ehe das Böse** [unter den Engeln] **Eingang fand**, … **Christus, das Wort, der eingeborene Sohn Gottes**, war eins mit dem ewigen Vater, — eins in Natur, Charakter und Absichten —, **das einzige Wesen im ganzen Weltall, das mit allen Ratschlüssen und Absichten Gottes**

vertraut war. Durch Christus wirkte der **Vater** bei der Erschaffung aller himmlischen Wesen.“ {GC 493, Der große Kampf, S. 496}

50. „**Christus wird durch Seinen Heiligen Geist** die Kraft, die Macht geben. Dies ist **Sein** Werk.“ {Christi Gleichnisse, S. 333.2}

51. „**Durch seinen göttlichen Geist zieht uns Jesus zu sich**, und durch den Glauben an sein Blut werden wir von der Sünde gereinigt, ‚denn das Blut seines Sohnes Jesus Christus reinigt uns von aller Sünde‘“ {RH, 1. März 1892, Absatz 8}.

Für weiteres Material besuchen Sie bitte unsere

Webseite: www.acts321.org

Telefon: +61 2 4374 1802

P.O. Box 7137 Kariong NSW Australia